

9. September 2010

Theaterfest Niederösterreich zählte 2010 rund 192.000 Besucher

LH Pröll: „Publikumsmagnet und Imagefaktor“

Das Theaterfest Niederösterreich zählte im Jahr 2010 an 22 Spielorten rund 192.000 Besucherinnen und Besucher, was einer Steigerung von 8 Prozent entspricht. Das gaben am heutigen Donnerstag, 9. September, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und der Intendant des Theaterfestes NÖ, Werner Auer, bekannt. „Das Theaterfest 2010 ist ein Publikumsmagnet gewesen“, bilanzierte der Landeshauptmann im Zuge eines Pressegespräches. Vielerorts habe es eine optimale Auslastung von „90 Prozent und mehr“ gegeben, fünf Bühnen hätten sogar Zusatzvorstellungen eingeschoben.

„Das Theaterfest zählt zu den größten Festivals Österreichs und ist zu einem Imagefaktor geworden, der weit über die Grenzen Niederösterreichs ausstrahlt“, so der Landeshauptmann. Die 22 Standorte seien mit insgesamt 2,3 Millionen Euro an Förderungen unterstützt worden, die Gesamtproduktionskosten würden sich auf rund 10,5 Millionen Euro belaufen, informierte Pröll. „Damit hat sich jeder Euro vier- bis fünffach verzinst, und das zeigt, dass das Theaterfest nicht nur eine kulturelle Facette, sondern auch eine wirtschaftliche Facette hat“, verwies der Landeshauptmann auf touristische Impulse.

Im Blick nach vorne habe man eine Evaluierungskommission eingesetzt, „um den erfolgreichen Weg in die Zukunft fortzusetzen“, berichtete Pröll weiters. Durch diesen Schritt wolle man vor allem die „Marke Theaterfest“ weiter stärken und außerdem Synergieeffekte wie das gemeinsame Ticketing besser nutzen. Auch die engere Verschränkung des Theaterfestes mit anderen kulturellen Angeboten sowie die Abstimmung zwischen den Standorten seien Ziele, die man mit der Evaluierung verbinde, so der Landeshauptmann.

Die Stärkung der „Marke Theaterfest“ ist auch einer der Schwerpunkte für Intendant Werner Auer, der auch „das Programmangebot in seiner Vielfalt weiter stärken“ möchte. So wolle man das Kinder- und Jugendtheater forcieren und auf die Zusammenarbeit mit anderen Kulturanbietern setzen. Ein besonderes Anliegen sei ihm das „erhöhte Serviceangebot für Besucher, aber auch für Mitglieder“, betonte Auer. Die Programmpräsentation für das Theaterfest 2011 solle Mitte Jänner nächsten Jahres stattfinden, kündigte er an.